

Ausländische Beschäftigte in Österreich

Zur Integrationskraft des österreichischen
Arbeitsmarktes

Pressegespräch
20. März 2026

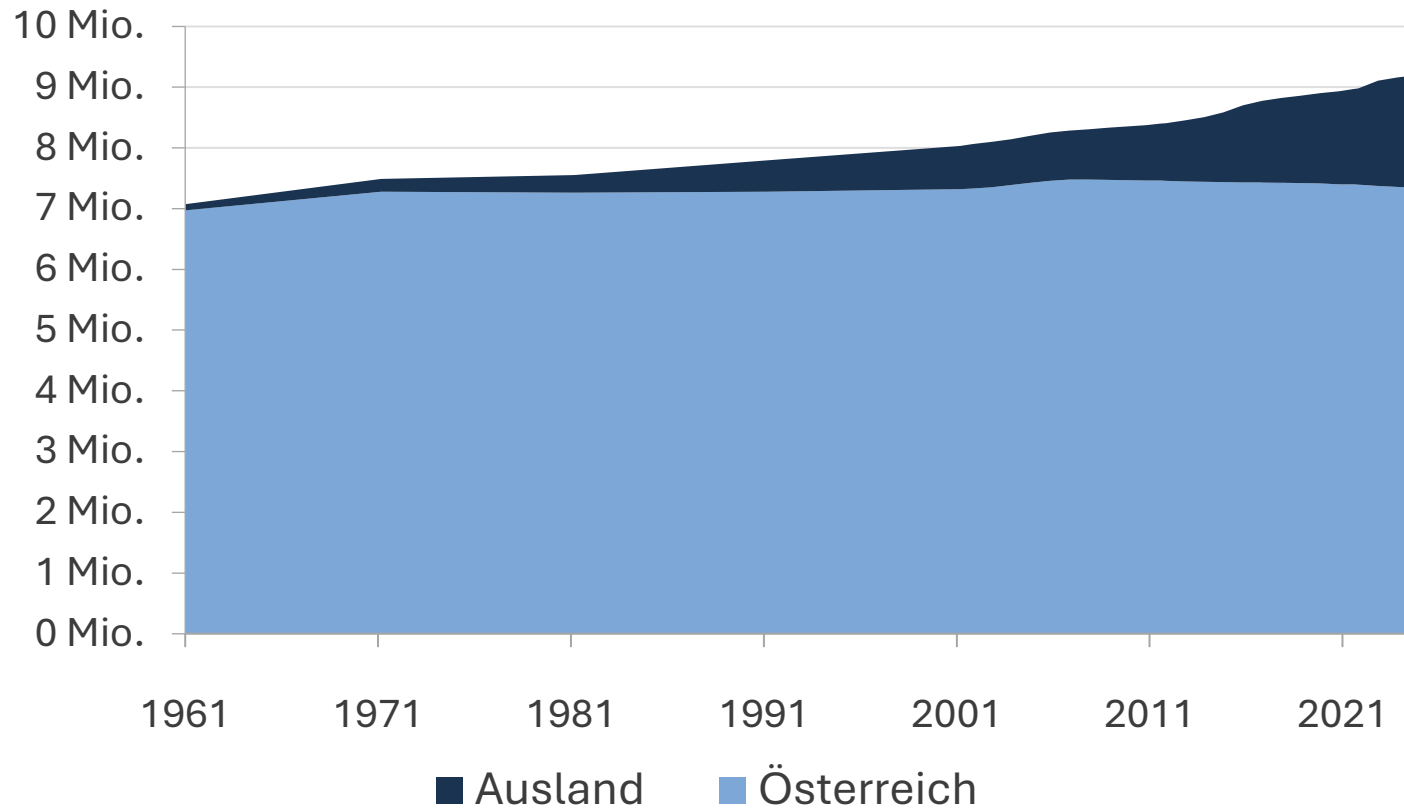
Forschungsfrage und Methode

Wie integrativ ist der österreichische Arbeitsmarkt für Beschäftigte mit ausländischer Staatsbürgerschaft?

Methodik:

- Sonderauswertungen der Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria (2024), der Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (2024) sowie des Österreichischen Arbeitsklima Index (2021-2024)
- Qualitative Einzelinterviews mit ausländischen Beschäftigten in atypischen/prekären Beschäftigungsverhältnissen (n=10)

Österreich als Einwanderungsland



Menschen mit
ausländischer
Staatsbürgerschaft:

**100.000 (1961) →
1,76 Mio. (2025)**

Menschen mit
österreichischer
Staatsbürgerschaft:

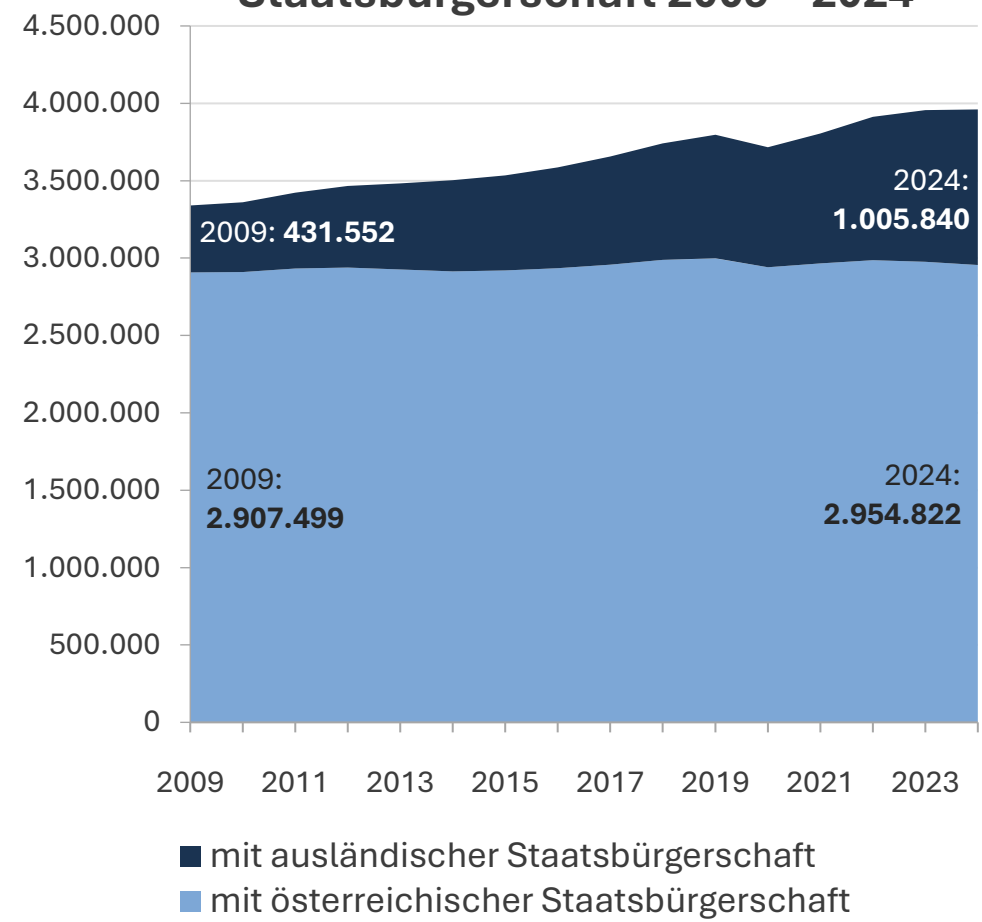
**7,1 Mio. (1961) →
7,4 Mio. (2025)**

Quelle: Statistik Austria
(2025): Wanderungs-
statistik.

→ Bevölkerungswachstum geht hauptsächlich auf den Zuzug von
Menschen aus dem Ausland zurück

Beschäftigungszuwachs durch Zuwanderung

Beschäftigte in Österreich nach Staatsbürgerschaft 2009 – 2024



Beschäftigte in Österreich 2024	
unselbständig Beschäftigte insgesamt	3.960.662
davon mit ausländischer Staatsbürgerschaft	1.005.840
davon Männer mit ausländischer Staatsbürgerschaft	584.348
davon Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft	421.493

+ Zunahme Grenzpendler:innen:

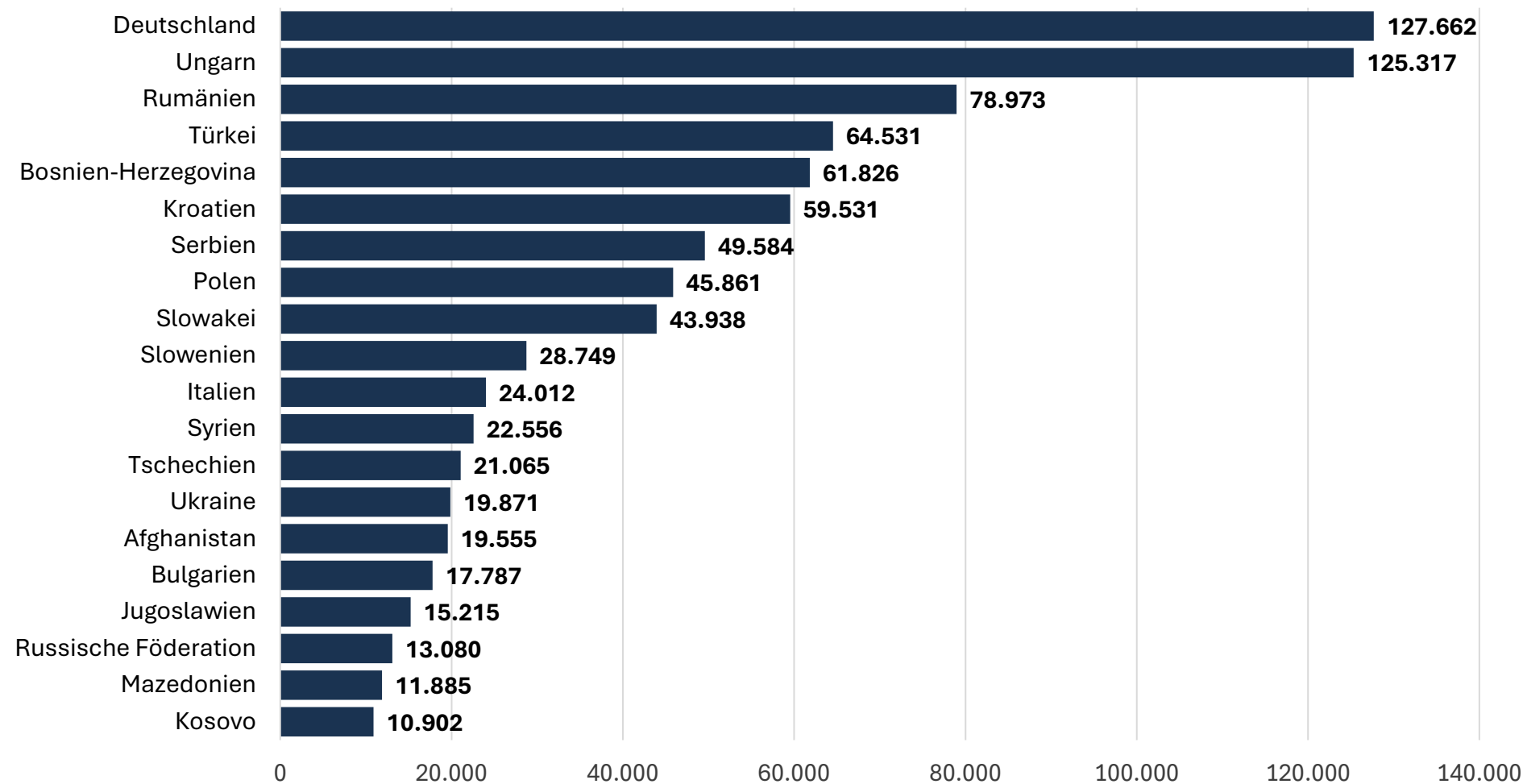
41.423 (2009) → 148.542 (2024)

Anm.: unselbständig Beschäftigte;

Grenzpendler:innen
Anm.: unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Staatsbürgerschaft mit Wohnsitz im Ausland;

Quelle: DVSV (2024)

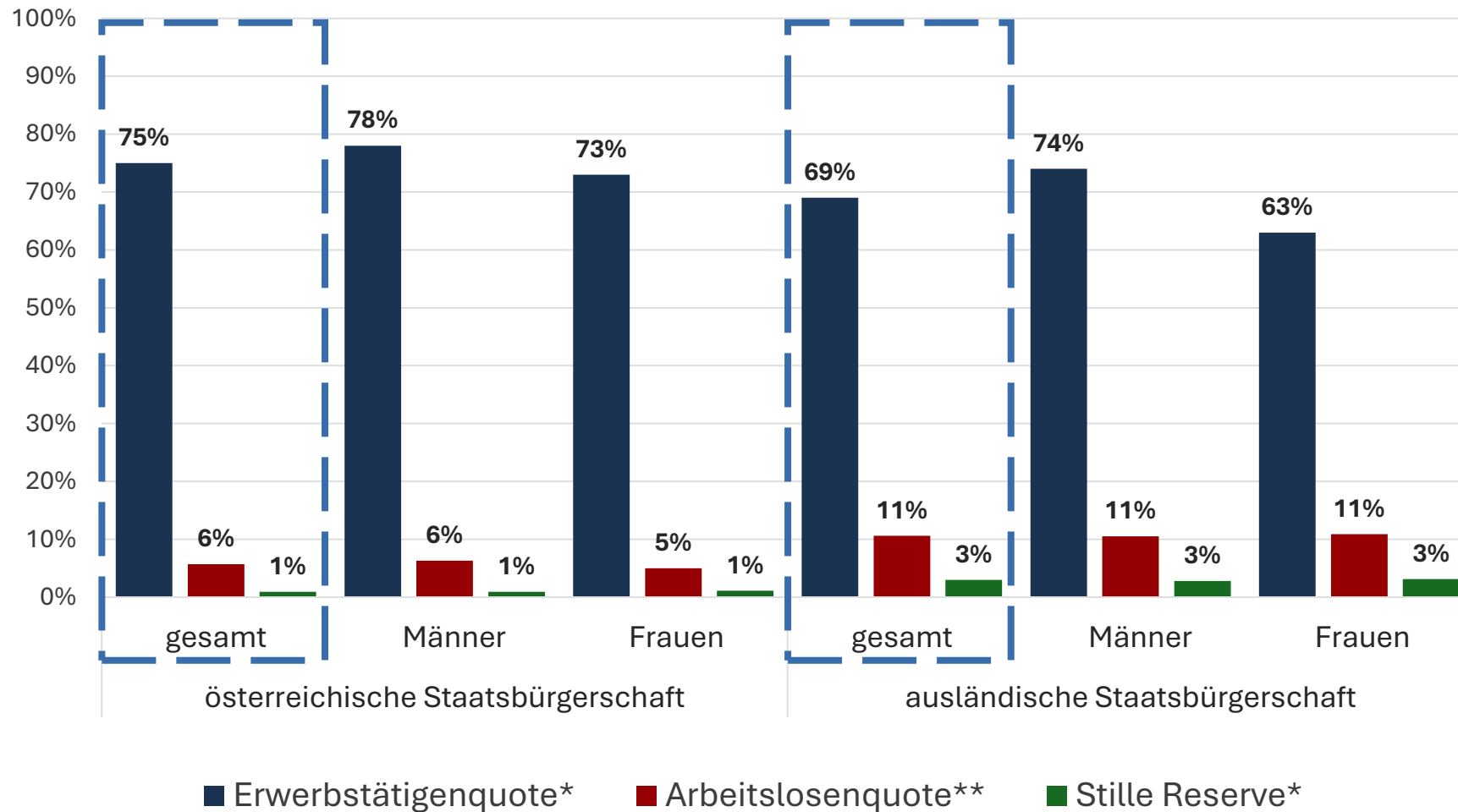
Herkunftsländer der ausländischen Beschäftigten



Anm.: unselbständig
Beschäftigte;

Quelle: DVS (2024)

Hohes Erwerbspotenzial unter Zugewanderten



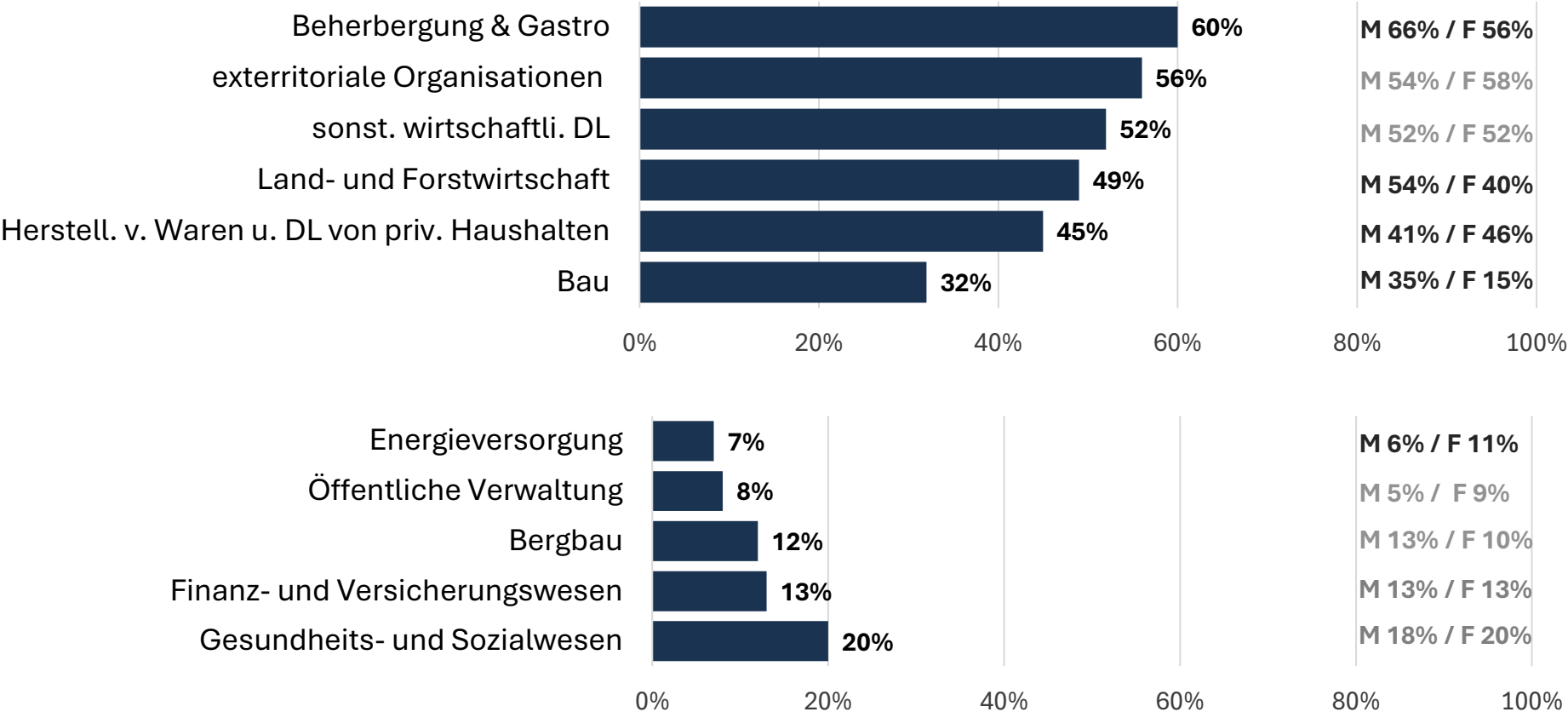
*Anm.: Befragte zwischen 15 und 64;

Quelle: Statistik Austria - Mikrozensus 2024, Eigenauswertungen.

**Anm.: Im Jahresdurchschnitt arbeitslos vorgemerkte Personen beim AMS;
Quelle: DVS (2024)

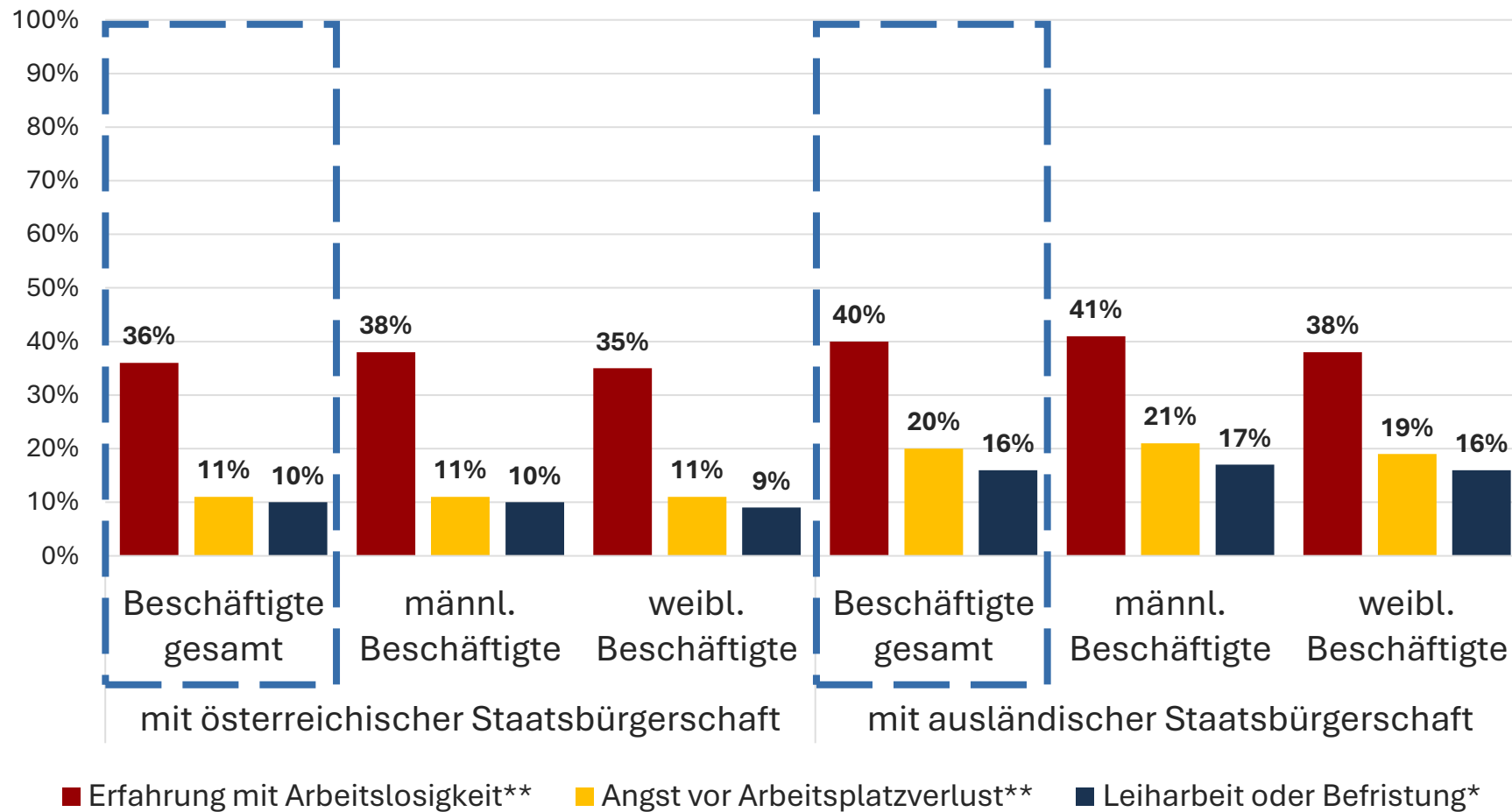
Segregation am Arbeitsmarkt

Branchen mit dem höchsten Anteil bzw. niedrigsten Anteil von Beschäftigten mit ausländischer Staatsbürgerschaft



Anm.: nur
unselbständig
Beschäftigte;
Quelle: DVSV (2024)

Atypische und unsichere Beschäftigung



*Anm.: nur
unselbständig
Beschäftigte;
Quelle: AKE der
Statistik Austria, 2024

**Anm.: nur
unselbständig
Beschäftigte;
Quelle: Arbeitsklima
Index 2021-2024

Integrationskraft des österreichischen Arbeitsmarktes

Politik und Gesellschaft fordert oft „Integration durch Leistung“
→ d.h. geglückte Integration bei dauerhafter Erwerbsarbeit

Berufe und Beschäftigungsverhältnisse sind dann integrativ (vgl. Jahoda 1981,1982), wenn sie:

- eine ausreichende **finanziellen Absicherung** gewähren,
- planbare **Arbeitszeitstruktur** mit gewünschtem Stundenausmaß bieten,
- **Sozialkontakte** in der Arbeit fördern,
- das Gefühl einer gemeinsamen, **kollektiven Zielverfolgung** vermitteln,
- **gesellschaftlichen Status und Identität** fördern sowie
- die eigenen **Kompetenzen** fördern

→ **Wie integrativ sind die Arbeitsverhältnisse von ausländischen Beschäftigten?**

Indikatoren der Integrationskraft I

Dimension und Indikatoren	Ausländische Beschäftigte	Österreichische Beschäftigte
Finanzielle Absicherung		
Einkommen: "Komme sehr gut aus" oder "reicht völlig aus"	44%	52%
Leistbarkeit: unerwartete Ausgaben von 1.300 € oder mehr	32%	37%
Leistbarkeit: neue Kleidung bei Bedarf	42%	45%
Arbeitszeit und Zeitstruktur		
regelmäßige Arbeitszeiten	77%	83%
keine Arbeit am Wochenende oder nachts	42%	55%
Zufriedenheit mit Wochenstunden	41%	48%
Sozialkontakte in der Arbeit		
keine Belastung durch Einsamkeit/Isolation in der Arbeit	83%	91%
keine Mobbing Erfahrungen	69%	80%
Zufriedenheit mit Führungsstil und Kolleg:innen	46%	56%

„Das ist vor allem am Samstag, Sonntag und Feiertag muss man ja auch irgendwann arbeiten, das gefällt mir gar nicht, weil alle meine Freunde und Familie zu Hause sind und ich muss halt dann wieder arbeiten...“
(Frau, Afghanistan, Rezeptionistin)

„Falsche Leute, die reden nur hinter meinem Rücken und ins Gesicht traut sich keiner irgendwas zu sagen (...) Und alle sind gleich, so deswegen am besten ich gehe einfach nur rein, mache meine Arbeit, gehe nach Hause, ich habe keinen Kontakt mit niemandem.“
(Mann, Rumänien, Techniker)

Anm.: nur unselbständig Beschäftigte; Quelle: Arbeitsklima Index 2021-2024

Indikatoren der Integrationskraft II

Dimension und Indikatoren	Ausländische Beschäftigte	Österreichische Beschäftigte
Kollektive Zielverfolgung		
Zufriedenheit mit Art und Inhalt der Arbeit	60%	75%
Zufriedenheit mit Ansehen des Unternehmens	61%	73%
Zufriedenheit mit Gestaltungsmöglichkeiten	57%	69%
Status und Identität		
durchschnittlich bis hohes Berufsprestige	54%	59%
Zufriedenheit mit Rechten	57%	70%
Zufriedenheit mit Status	56%	71%
Kompetenznutzung		
Qualifikation entspricht Anforderungen	55%	71%
Zufriedenheit mit Weiterbildung	43%	56%
berufliche Ziele erreicht	47%	65%

„Also bei der Arbeit bin ich sicher so ganz unten in der Gesellschaft, so wirklich, da wird man wie das letzte Stück Dreck behandelt, ab und zu mal muss man auch Müll raus bringen und ich denke mir so, das ist nicht meine Arbeit, steht das nicht im Vertrag.“
(Frau, Afghanistan, Kellnerin)

„Und natürlich, wenn im Vergleich mit der Ukraine und wenn in der Ukraine Dokortitel hast, bist du „höher“ als andere Menschen. Und hier habe ich Dokortitel, aber natürlich ich bin Rezeptionistin, das ist mein Niveau.“
(Frau, Ukraine, Rezeptionistin)

Abschließende Betrachtung

- Integrationskraft der Arbeitsverhältnisse hängt am stärksten mit Berufen und Branchen selbst zusammen
 - Beschäftigte mit ausländischer Staatsbürgerschaft weisen in allen sechs integrativen Dimensionen von Erwerbsarbeit niedrigere Zufriedenheiten, stärkere Belastungen und höhere Benachteiligungen auf
 - Sie sind häufiger in Berufen und Branchen mit niedrigerer integrativer Wirkung und häufiger in atypischen und prekären Arbeitsverhältnissen
 - Sie sind in rechtlich und finanziell schlechter abgesicherten Arbeitsbereichen überrepräsentiert
- Der österreichische Arbeitsmarkt wirkt für ausländische Beschäftigte unter diesen Prämissen nur bedingt integrativ**

Kontakt

Mag. Christoph Hofinger
Managing Director

+43 1 585 33 44
office@foresight.at

Mag. Harald Glaser
Projektmitarbeiter

+43 1 585 33 44 - 35
hg@foresight.at